Eduard von Callot

Monfalut, Schiut, Dschirdscheh

(1854)

Mit Schwarzen handelt hier zu seiner Schande
Der weiße Mann; mit übermüth'gem Stolz,
Und ohne Recht, schlägt Brüder er in Bande;
Mit hohlem Witz nennt er sie Ebenholz.

5 Ging minder wohl als er aus Gottes Händen
Der schwarze Mensch hervor? — Wie, wenn die Zeit
Des Negervolks Geschicke sollte wenden?
Wenn es in mächt'ger Zahl, mit Tapferkeit,

10 Und siegreich in des Pascha Länder dränge,
Mit Flinten und Kanonen wohl verseh'n?
Wenn es zum Slavendienst den Weißen zwänge,
Und dann als Waare Bei's am Markte steh'n?

15 Ihr wähnt voll Stolz, so könn' es nimmer werden!
Habt an die Briten ihr schon wohl gedacht? —
Vertilgt durch sie wird Sklaverei auf Erden,
Der Negerkauf; — und kennt ihr England's Macht? —

20 Ein Wort im Parlament genügt, um Waffen,
Um Führer und des Krieges Unterricht
Halb Africa zum kühnen Kampf zu schaffen:
Seht, ob der Schwarze dann die Kette bricht!?

Mit Abscheu blick' ich hin nach Schiut's Zinnen,
Wo eine feige Brut mit Frevlerhand,

Eunuchen für den Harem zu gewinnen, —
Verfluchte That! — des Knaben Schoos entmannt.

25 Weh' euch! — die Nemesis wacht über Alle —
Weh' euch! — wenn einst ihr Arm auch euch erreicht.
Ob euer Stöhnen dann zum Himmel halle —
Nicht wird ihr strenger Sinn dadurch erweicht.

Mit Mumien, mit balsamirten Katzen

30 Auch handelt ihr, und übt so manchen Trug;
Und Leichen mögt ihr aus der Erde kratzen;
O, schämet euch und kehrt zurück zum Pflug!

Ach, stört sie nicht, ach, laßt sie ruh'n, die Todten!
Einst sinkt auch ihr zur stillen Gruft hinab:

35 Dort wird auch euch die ew'ge Ruh' geboten —
Durchwühlt ein Frevler nicht des Schläfers Grab.

Ihr liebt es nicht, daß man den Schlummer störe,
Den ewigen, der euer Weib befällt;
Wohlan! so seid gerecht, nehmt euch's zur Lehre —

40 Laßt, was man gegen sich für Unrecht hält.

Textnachweis:

Eduard Freiherr von Callot, *Der Orient und Europa. Erinnerungen und Reisebilder von Land und Meer*, Teil 5, Leipzig 1854, S. 222 f.